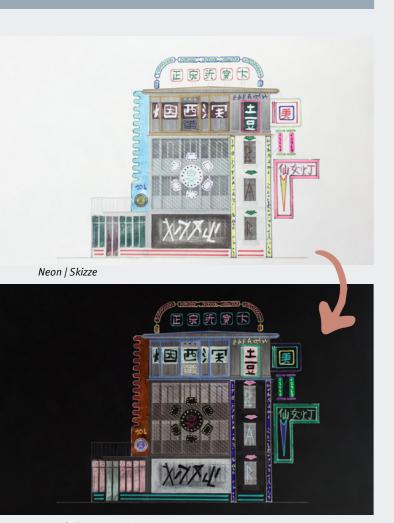


FLUR FUNK

RAUM FARBE LICHT



Neon | Skizze invertiert

INTERVIEW | "The HOW" von Juri Rendler

Fragen zur Umsetzung der Jokeraufgabe LD_CM 3.1 Darstellungstechniken.

Welche Arbeitsschritte führten dich von der Aufgabenstellung bis zum fertigen Ergebnis? Wie bist du vorgegangen?

Das Ganze ist eine Technik, die im Joker-Workshop Dastellungstechniken vorgestellt wurde, bei der auf einem Schwarzweiß Ausdruck gezeichnet und anschließend das Ergebnis abfotografiert und invertiert wird.

Als Erstes habe ich eine Farbpalette erstellt, mit Allem was ich an Stiften finden konnte: Buntstifte, Bleistifte, Textmaker, Edding. Anschließend habe ich diese mit dem Smartphone abfotografiert und am Computer invertiert.

Bei den Lichterketten habe ich es mir leicht gemacht, da alle die gleiche Farbtemperatur haben. Danach wollte ich noch etwas buntes zeichnen, da waren die Neonreklamen naheliegend.

Wie viele Entwürfe hast du wieder verworfen bis du die endgültige Idee weiterverfolgt hast?

Das ist jeweils der erste Entwurf. Ich habe die Zeichnung immer wieder abfotografiert, invertiert und mich Stück für Stück dem Ergebnis angenähert.





Lichterkette | Skizze



Lichterkette | Skizze invertiert

Welche Inspirationsquelle(n) hast du verwendet um deine Ideen zu finden?

Bei der Neonreklame ganz klar Filme. Irgendwas zwischen Blade Runner und Tokyo Tribe.

Gibt es bestimmte Ort oder Zeiten an bzw. zu denen dich die Inspiration überkommt?

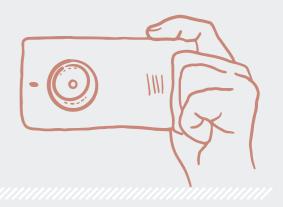
Ort und Zeit ist eigentlich egal. Die Inspiration kommt beim Machen.

Welche Hilfsmittel hast du verwendet? (Analog/ Digital)

Photoshop, Handykamera, Stifte, Architekturschablone, Google Translate und einen Schwarzweiß-Drucker.

Was würdest du anderen Studierenden mit auf den Weg geben oder empfehlen?

Mein erstes Studium habe ich nach 5 Semestern abgebrochen. Jetzt studiere ich Lichtdesign, etwas das mich interessiert und Spaß macht.



AUSGLEICH | Empfehlung der Woche

Viele von euch sitzen derzeit zuhause fest. "Homeoffice am Schreibtisch daheim", heißt das Motto. Dabei fit zu bleiben und einen Ausgleich zu finden, ist nicht nur in der Corona-Zeit eine Herausforderung.

Dank verschiedener Tools, wie dem VPN Client oder Zoom ist es uns möglich, von dem gemütlichen Sofa oder dem Schreibtisch aus weiter zu studieren. Das ist zwar super praktisch, allerdings kommt vor allem die Bewegung und der Sport zu kurz. Die Situation wird zusätzlich erschwert durch die vielen geschlossenen Sporteinrichtungen

Was also tun, um nicht als Couch-Potato zu enden?
Wir wollen euch eine von vielen weiteren Apps
vorstellen, die eure körperliche und geistige
Gesundheit wahren. Und das alles von zu Hause aus.
Down Dog ist unser Tipp der Woche, der nicht nur eine
App zur Verfügung stellt, sondern ganze 6 verschiedene
Apps anbietet: Yoga, Yoga for Beginners, Yoga für
Schwangere, HIIT Workouts, Barre Workouts und 7
Minuten Training.

Bis zum Ende des Jahres könnt ihr euch mit eure HAWK-Mailadresse anmelden und das gesamte Sortiment **gratis** nutzen.

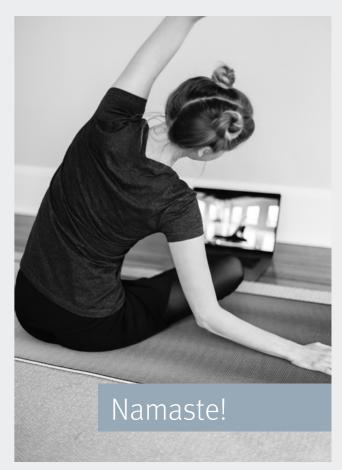


Photo by Kari Shea on Unsplash